

II-8804 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4366 IJ

A N F R A G E

1989 -10- 17

der Abgeordneten Pilz und Freunde

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Bundesgebäude in Wien, die nicht an die Fernwärme
angeschlossen sind

In Ballungsgebieten ist neben der Energiequelle effizienter
Energienutzung die Fernwärme sicherlich die umweltfreundlichste
Energiequelle. Im Umweltschutz wird von uns Grünen immer wieder
auf die notwendige Vorbildwirkung der öffentlichen Hand hingewie-
sen. Im Energiebereich müßte dies heißen, in einem möglichst
kurzen Zeitraum alle Bundesgebäude an die Fernwärme anzuschlie-
ßen, sofern die Leitungen in akzeptabler Nähe liegen. Bei
etlichen Bundesgebäude geschieht dies aber nicht, bzw. nur
schleppend.

Deswegen richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundes-
minister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A N F R A G E :

1. Wieviele Gebäude, die sich im Eigentum des Bundes befinden,
sind in der Bundeshauptstadt Wien lokalisiert?
2. Welche Energieträger, aufgegliedert auf die einzelnen
Gebäude, kommen dabei für Heizung und Warmwasserbereitung
zur Anwendung?
3. Wieviele dieser Gebäude sind derzeit noch nicht an die
Fernwärme angeschlossen?
4. In welcher Entfernung befindet sich bei diesen Gebäuden der
jeweils nächste Fernwärmeanschluß?
5. Welche Emissionen verursachten in der Heizperiode 1977/78
die noch nicht an die Fernwärme angeschlossen Gebäude?
6. Welche Gebäude sollen in welchem Zeitraum an die Fernwärme
angeschlossen werden?